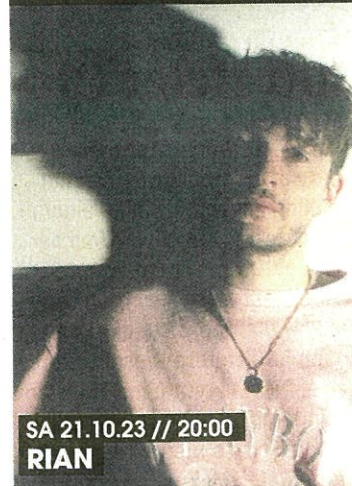
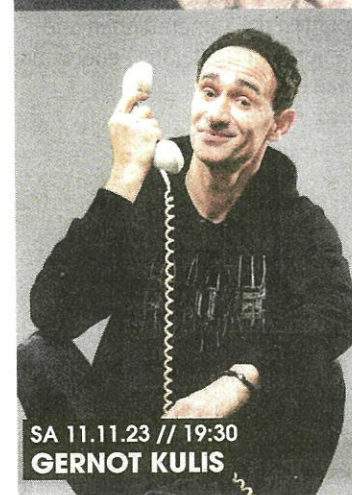


NÖN.at/ticketshop  
Jetzt Tickets sichern!



SA 21.10.23 // 20:00  
**RIAN**



SA 11.11.23 // 19:30  
**GERNOT KULIS**



DI 05.12.23 // 19:30  
**UWE KRÖGER**



SA 16.12.23 // 16:00  
**KINDERLIEDERMACHER  
BERNHARD FIBICH**

**HERBSTAUSSTELLUNG**

# „Einfach... Kunst“ in der „galerie gugging“

In der Herbstausstellung „simply...art“ erwartet die Besucherinnen und Besucher drei große Gugginger Künstler: Kamlander, Kernbeis und Reisenbauer.

**MARIA GUGGING** Der Titel der neuen Ausstellung in der „galerie gugging“ sagt im Grunde bereits alles: Weil die Werke von Franz Kamlander, Franz Kernbeis und Heinrich Reisenbauer bislang noch nicht ausreichend gewürdigt wurden, rücken diese drei Gugginger Künstler in der Herbstausstellung in den Fokus.

Die drei kreativen Feingeister verbindet, dass sich in ihren Arbeiten persönliche Erlebnisse sowie Vorlieben in einer einfachen, klaren, unverwechselbaren Formensprache widerspiegeln. Zudem wurden sie im Jahr 1990 mit dem begehrten Oskar-Kokoschka-Preis ausgezeichnet und zählen zur Art Brut, der von Jean Dubuffet in den 1950er Jahren definierten Stilrichtung der rohen, autodidaktischen, unverfälschten Kunst.

Kuratorin Nina Katschnig kommt ins Schwärmen, wenn sie über die Arbeitsweise der drei Künstler spricht: „Was mich berührt ist, dass sie sich trotz ihrer Verschiedenheit so gut ergänzen. Sowohl Kamlander, Kernbeis und Reisenbauer

schöpfen komplett aus ihrem Innersten – da gibt es kein links und kein rechts. Keiner unserer drei Protagonisten könnte auf irgendeine Weise etwas anderes tun.“

### Wer sind die Künstler dieser Ausstellung?

Franz Kamlander wurde 1920 in Hainburg geboren und wuchs auf einem Bauernhof auf. Der Gugginger Künstler lebte von 1981 bis zu seinem Tod im Jahr 1999 im Haus der Künstler in Gugging. Seine Herkunft ließ er unter anderem in zahlreichen Darstellungen von Kühen einfließen: Gelbe, rote oder blaue Kühe entsprangen schnell und fließend seinem Stift.

Franz Kernbeis wurde 1935 in Priggitz, geboren und wurde wie Kamlander auf einem Bauernhof groß. Er lebte von 1981 bis zu seinem Tod im Jahr 2019 im Haus der Künstler in Gugging und verarbeitete in seiner Kunst hauptsächlich Eindrücke aus dem Alltag: Er bildete Dinge aus seiner Umgebung ab wie

Traktoren, Pflanzen, Gebäude, Fahrräder, Flugzeuge oder Tiere. Der Künstler verstand es, mit einfachen Mitteln und wenigen Linien das Wesen dessen, was er darstellen wollte, einzufangen, und vermochte es in Folge Schicht für Schicht in einer berührenden Dreidimensionalität entstehen zu lassen.

Heinrich Reisenbauer ist der dritte im Bunde und schließt den Kreis der in „simply... art“ ausgestellten Künstler. Er wurde 1938 in Kirchau geboren und lebt seit 1986 im Haus der Künstler in Gugging. Reisenbauer genießt bereits zu Lebzeiten weltweites Ansehen, so inspirierte er mit seinen serigrafischen Werken etwa den Londoner Modedesigner Christopher Kane zu seiner PreFall Kollektion 2017. Eines seiner beliebtesten und bekanntesten Motive, die Sonnen, zieren auch die Hausfassade der Galerie in Gugging.

Die Herbstausstellung in der „galerie gugging“ kann noch bis **11. Februar 2024** besucht werden.

Ende September fand die Eröffnung der Ausstellung in der „galerie gugging“ statt. Zu Gast waren unter anderem Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann sowie Wirtin und Gemeinderätin Barbara Probst.

Foto: Philipp Parfuss

